

# Sozialplan Alter: Senioren gestalten ihren „Bürgertreff“



Kooperieren beim geplanten „selbstbestimmten Bürgertreff“ für ältere Menschen im Basilika-Forum: (v. l.) Pfarrer Meinolf Winzeler, die städtische Seniorenbeauftragte Christa Koch, Siegmар Schridde (Stabsstelle Ehrenamt) und Pastoralreferent Tobias Plien.  
(Foto: Nienhaus)

Rheine. Ein „selbstbestimmter Bürgertreff“ für die Generation 55plus soll im kommenden Jahr im Basilika-Forum entstehen. Kooperationspartner sind dabei die Stadt Rheine und die katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz. „Hierbei handelt es sich um ein Modellprojekt im Rahmen unseres Sozialplans Alter“, erläuterte Siegmар Schridde von der Stabsstelle Ehrenamt der Stadt Rheine, der gemeinsam mit Pastoralreferent Tobias Plien (Heilig Kreuz) das Vorhaben am Dienstagabend im Sozialausschuss vorstellte.

Schridde und Plien werden das Projekt, das hauptsächlich auf ehrenamtlichem Engagement von interessierten Senioren fußt, im Rahmen ihrer normalen beruflichen Tätigkeit hauptamtlich begleiten. „Damit ist unsere Forderung erfüllt, den Sozialplan Alter ohne Stellenaufstockung innerhalb der Stadtverwaltung umzusetzen“, begrüßte Paul Jansen (CDU) das jetzt vorgelegte Konzept, das der Ausschuss einstimmig verabschiedete.

Der Zeitplan, mit dem die Stadt und die Gemeinde Heilig Kreuz an das Vorhaben herangehen, ist ehrgeizig. „Am 11. Januar soll es bereits im Basilika-Forum einen runden Tisch geben, bei dem wir gemeinsam mit relevanten gesellschaftlichen Akteuren aus dem Stadtteil, aber auch darüber hinaus, ins Gespräch kommen wollen“, kündigte Schridde an. Er denke dabei an Vertreter aus Vereinen, Wohlfahrt, Kirche, Schulen, Kindergärten und Politik. Ziel ist es, möglichst schnell ein „Bürgerteam“ zu finden, das den Bürgertreff betreibe. Die inhaltliche Ausgestaltung solle weitgehend den Bürgern selber überlassen werden. „Wir stellen das Dach mit dem Basilika-Forum und der hauptamtlichen Begleitung, über die Einrichtung des Hauses bestimmen die Bürger selber“, meinte Schridde .

Pastoralreferent Tobias Plien verdeutlichten den überkonfessionellen Ansatz des Bürgertreffs. „Wir als Pfarrei versprechen uns frischen Wind für die Seniorenarbeit“, sagt Plien und betonte: „Wir verstehen es aber nicht als Missionsarbeit, etwa um mehr Gottesdienstbesucher zu gewinnen“.

VON PAUL NIENHAUS